interne NACHRICHTEN

Nr. 2/21 8. Juli 2021

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

Newsletter im Browser anzeigen

Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Blumentiere & Co. ziehen um

Die Nasssammlung des Phyletischen Museums wechselt den Standort. Rund 40.000 vor allem tierische Objekte, die in 10.000 Gläsern überwiegend in Ethanol konserviert wurden, sind bereits aus dem Keller des Museums in die neuen Räumlichkeiten umgezogen. Die Bandbreite reicht dabei vom Goliathfrosch – den vor allem in Kamerun vorkommenden größten Frosch der Welt – über sogenannte Blumentiere (Anthozoa, Foto) bis zu Köcherfliegenlarven aus der Saale. Die ältesten Stücke, darunter beispielsweise der Fetus einer Hauskatze, sind inzwischen über 150 Jahre alt. Der Umzug der Sammlung, die vom Aussterben bedrohte Tierarten wie den Chile-Darwin-Nasenfrosch sowie verschiedene unwiederbringliche ontogenetische Entwicklungsreihen enthält, ist ein bedeutender Schritt, da mit ihrem stetigen Wachsen auch die Anforderungen an ihre Unterbringung gestiegen sind.

Tierversuche transparent machen

Am 1. Juli ist die „Initiative Transparente Tierversuche" der Allianz der Wissenschaftsorganisationen „Tierversuche verstehen" und der Deutschen Forschungsgemeinschaft gestartet, an der sich bereits über 50 Forschungsinstitutionen in Deutschland beteiligen. Die Uni Jena und das Universitätsklinikum Jena gehören dazu. Es ist eine wichtige Initiative, an der wir uns gerne beteiligen, weil wir den offenen Dialog bei diesem Thema für richtig und notwendig halten, erklärt dazu Präsident Prof. Walter Rosenthal und ist sich mit dem Dekan und Wissenschaftlichen Vorstand des Klinikums Prof. Thomas Kamradt einig. „Wir bekennen uns zur transparenten Information und Kommunikation über Tierversuche in der biomedizinischen Forschung", so Kamradt.
Website der Initiative Transparente Tierversuche

Kanzlernachfolge

Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nach mehr als 14-jähriger Dienstzeit als Kanzler der Uni Jena wird Dr. Klaus Bartholmé Ende September in den verdienten Ruhestand treten. Die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger ist noch in vollem Gange. Seit Beginn des Jahres arbeitet die Findungskommission intensiv daran, Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, die genügend Erfahrung mitbringen, eine Volluniversität mit großen Bau- und Veränderungsprojekten wie ERP und Friedolin 2 weiter voranzubringen. Bis zum Amtsantritt der Nachfolgerin oder des Nachfolgers werden die Aufgaben des Kanzlers im Wesentlichen durch den bisherigen Stellvertreter des Kanzlers, Rechtsamtsleiter Dr. Stefan Danz, wahrgenommen werden.

FORSCHUNG

Drei neue Digitalprofessuren

Foto: Jens Meyer/Uni Jena
Mehr erfahren

Der Thüringer Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee hat Uni-Präsident Prof. Walter Rosenthal (Foto, v. l.) den Bewilligungsbescheid für drei neue Professuren im Bereich Digitalisierung übergeben. Die Uni Jena erhält jährlich eine Million Euro für die Professuren für „Didaktik der Informatik", für „Quantencomputing/Quantenkommunikation" sowie für „Systemsoftware". Sie werden in der Fakultät für Mathematik und Informatik sowie in der Physikalisch-Astronomischen Fakultät eingerichtet. Die Mittel stammen aus dem neuen Programm „PROF-IT 25" des Thüringer Wissenschaftsministeriums.

Strukturwandel des Eigentums

Bereits im Januar hat er die Arbeit aufgenommen – nun wird der neue Sonderforschungsbereich/Transregio (SFB) 294 „Strukturwandel des Eigentums" durch eine Tagung am 8. und 9. Juli auch feierlich eröffnet. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft fördert das Projekt der Universitäten Jena und Erfurt mit bis zu zehn Millionen Euro über die kommenden vier Jahre. Die Uni Jena stellt mit Prof. Tilman Reitz, Prof. Hartmut Rosa und Prof. Silke van Dyk die Sprecherin bzw. die Sprecher des Konsortiums, zu dem inzwischen 24 Teilprojekte an fünf deutschen Universitäten gehören. Die beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wollen den fundamentalen Strukturwandel von Eigentum, der spätestens seit 1989 zu beobachten ist, untersuchen.
Mehr erfahren auf der Website des SFB

iDiv verlängert

Foto: Stefan Bernhardt/iDiv
Mehr erfahren

Das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig hat sich erfolgreich um eine weitere Förderung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft beworben. Das iDiv wird in der dritten Förderphase ohne Kürzung mit jährlich rund 11,5 Mio. Euro unterstützt. Das Finanzvolumen steigt damit gegenüber der zweiten Förderphase um 26 Prozent. Auch nach Auslaufen der Förderung, voraussichtlich 2024, soll iDiv von den Trägereinrichtungen sowie mit Unterstützung der drei Sitzländer und weiterer Geldgeber wie dem Bund als multipolares universitäres Zentrum der Biodiversitätsforschung mit mitteldeutscher Verankerung und globaler Ausstrahlung fortgeführt werden.

Dateninfrastruktur ausbauen

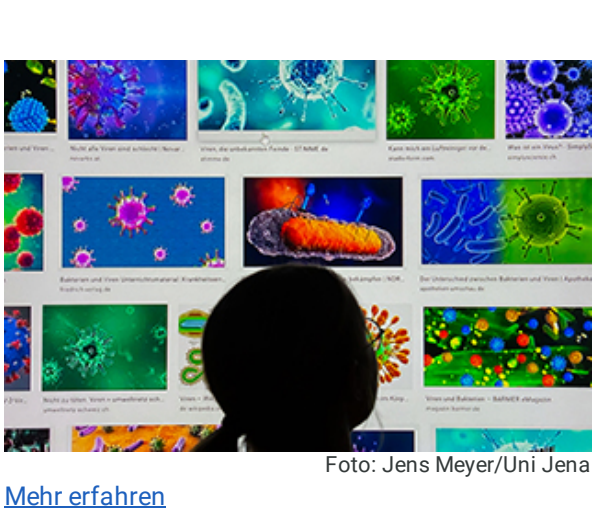
Foto: Jens Meyer/Uni Jena
Mehr erfahren

Die Uni Jena gehört zum Konsortium, das die Nationale Forschungsdateninfrastruktur für die mikrobiologische Forschung – kurz: NFDI4Microbiota – aufbauen und bereitstellen wird. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft wird die „National Research Data Infrastructure for Microbiota Research" – so der vollständige Name – zunächst für fünf Jahre mit jährlich etwa drei Millionen Euro fördern. Das NFDI4Microbiota-Konsortium hat es sich zum Ziel gesetzt, die mikrobiologische Forschungscommunity in Deutschland zu unterstützen: mit dem Zugang zu Daten, Tools zur Analyse der Daten, Standards für Daten und Metadaten sowie einem umfassenden Trainingsangebot. In Jena soll u. a. eine Datenbank für Viren aufgebaut werden.

LEHRE

Richtiger Umgang mit Forschungsdaten

Die Kontaktstelle Forschungsdatenmanagement bietet ab dem kommenden Wintersemester ein studienbegleitendes Zertifikatsprogramm für Studierende aller Fachbereiche an der Uni Jena an. Eine interdisziplinäre Ringvorlesung bildet dabei die erste Stufe von „Data Literacy Jena" (kurz: „DaLiJe") – zwei weitere folgen in den anschließenden Semestern. Mit diesem Programm wollen die Koordinatorinnen und Koordinatoren für Lehrentwicklung im Bereich Data Literacy den Studierenden einen planvollen Umgang mit Forschungsdaten vermitteln. Sie sollen dafür umfassende Kompetenzen erwerben, von allgemeinen Grundlagen bis hin zu fachspezifischen Methoden. Besondere Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Initiatorinnen und Initiatoren wollen gezielt auch Lehrende über die Möglichkeiten des neuen Zertifikatsprogramms informieren, um zum einen mit ihnen verstärkt gemeinsame Angebote zu entwickeln und zum anderen, damit sie ihre Studierenden für diese Thematik sensibilisieren.
Mehr erfahren über „DaLiJe"

TRANSFER

Pitch Award

Foto: Steffen Walter
Mehr erfahren

Die Polytives GmbH aus Jena ist bei den diesjährigen Investor Days Thüringen mit einem von vier Pitch Awards ausgezeichnet worden. Das aus der Uni Jena ausgegründete Unternehmen erhielt den mit 3.000 Euro dotierten ersten Preis der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) und der Beteiligungsmanagement Thüringen GmbH (bm|t). Der Fokus des Unternehmens liegt auf der Prozessoptimierung und -anpassung in der Kunststoffherstellung durch additive Polymere. Der Anteil an Jenaer Startups und Ausgründungen unter den Teilnehmern lag bei 33 Prozent – einen solch hohen Anteil an Gründerteams gab es aus keiner anderen Stadt.

NETZWERK

„Thüringer Zustände"

Foto: Sebastian Hollstein/Uni Jena
Thüringer Zustände online
KomRex

Gemeinsam mit ezra – Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen, dem MOBIT e. V. und dem Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft veröffentlichte das KomRex – Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration der Uni Jena die Studie „Thüringer Zustände" zur aktuellen Situation des Rechtsextremismus, des Antisemitismus und Rassismus, der Abwertung, Diskriminierung und Hassgewalt im Freistaat Thüringen im Jahr 2020. Sie soll behördliche Darstellungen ergänzen, die den Phänomenbereich nur unzureichend erfassen, so die Herausgeber, die ab jetzt jährlich eine Publikation veröffentlichen wollen. Die Broschüre (Foto) kann über das KomRex bezogen werden und ist online abrufbar.

Neuer Geschäftsführer

Zum 1. Januar 2022 übernimmt Torsten Schubert die Geschäftsführung des Studierendenwerks Thüringen. Der 50-Jährige ist in Erfurt geboren, hat in Jena das Abitur erlangt und an der Uni Jena Betriebswirtschaftslehre studiert. Seit 2004 ist er in der Stadtwerke Erfurt Gruppe tätig. Der Verwaltungsrat des Studierendenwerks hat ihn Ende Juni einstimmig zum neuen Geschäftsführer bestellt und das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft hat die Bestellung anschließend genehmigt. Schubert tritt die Nachfolge des zum Jahresende aus dieser Funktion ausscheidenden Dr. Ralf Schmidt-Röh an, der 1991 die Leitung des Studentenwerks Jena übernahm und bis jetzt verschiedene Vorgängereinrichtungen und das heutige Studierendenwerk Thüringen führt.
Mehr erfahren auf der Website des Studierendenwerks

SERVICE

Wer richtig benennt, wird besser gefunden

Publikationen sind die Währung der Wissenschaft. Umso wichtiger ist es sowohl für die einzelnen Forschenden als auch für die Institutionen, dass die Veröffentlichungen aus ihrer Hand bzw. ihrem Haus sichtbar sind und wahrgenommen werden. Die korrekte Affiliation – also die Zuordnung eines Autors oder einer Autorin zur Forschungseinrichtung – ist dabei ein elementarer Baustein. Das Präsidium hat nun die Affiliationsrichtlinien für die Uni Jena verabschiedet und damit erstmals einheitliche Standards festgelegt, die eine optimale Verbreitung, Zitation und Zuordnung von Publikationen zur Universität Jena ermöglichen. Die neuen Regelungen sind auch auf einem handlichen Flyer zusammengefasst erschienen.
Übrigens: Die Abkürzung „FSU" findet sich nicht in den neuen Regelungen – auf sie sollte aufgrund der Verwechselbarkeit mit anderen Universitäten verzichtet werden.
Mehr erfahren

Diskriminierungen melden

Das Diversitätsbüro hat ein Meldeformular eingerichtet, über das erfahrene oder beobachtete Diskriminierung im Kontext der Uni Jena unkompliziert und auf Wunsch anonym gemeldet werden kann. Ob ein Handlungsbedarf vorliegt und das Diversitätsbüro tätig werden muss, entscheiden die Verantwortlichen dann gemeinsam mit der betroffenen Person. Mit dieser Initiative möchte das Diversitätsbüro zudem die Beratungs- und Unterstützungsangebote in diesem Bereich verbessern.
Mehr erfahren

PERSONALIA

Mit Pappelabwehr zur Otto-Hahn-Medaille

Foto: Anna Schroll
Mehr erfahren

Für ihre Promotion an der Uni Jena über die ökologischen Wechselwirkungen in einem Dreier-Verhältnis von Baum, Schadinsekt und Pilz hat Dr. Franziska Eberl (Foto) die Otto-Hahn-Medaille erhalten, mit der die Max-Planck-Gesellschaft jährlich herausragende Doktorarbeiten auszeichnet. Eberl, die am Max-Planck-Institut für chemische Ökologie forscht, fand heraus, dass Pappelblätter, die von einem Rostpilz befallen sind, besonders gern von bestimmten Raupen gefressen werden. Dies bedeutet, dass viele Insekten, die bislang als reine Pflanzenfresser bekannt sind, tatsächlich auch Pilzfresser sind. Darüber hinaus konnte sie die chemischen und genetischen Mechanismen aufdecken, die dem Phänomen zugrundeliegen, dass die Abwehr der Bäume gegen Raupenfraß geschwächt ist, wenn sie bereits von einem Pilz infiziert sind.

Bester Datensatz

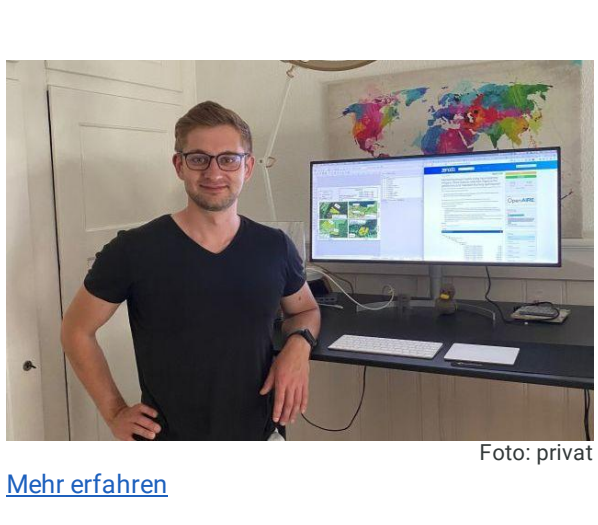
Foto: privat
Mehr erfahren

Auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar – das sind die Kriterien, die ein Datensatz erfüllen muss, um von der Jury des Thüringer Kompetenznetzes für Forschungsdatenmanagement mit dem „FAIRest Dataset Award" ausgezeichnet zu werden. In diesem Jahr gelang das einem Team um den Geoinformatiker Patrick Schratz (Foto). Der prämierte Datensatz ist Teil einer Studie, mit der die Forschenden Waldschäden im Norden Spaniens dokumentieren. Das mit der Auszeichnung verbundene Preisgeld von 2.000 Euro fließt in das Datenmanagement.

Neue Profs

In diesem Sommersemester sind folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Professorinnen und Professoren an der Uni Jena ernannt worden:

Prof. Ilona Croy kam von der TU Dresden und übernimmt die Professur für Klinische Psychologie.

Der neue Professor für Ernährungstoxikologie heißt **Prof. Andriy Khobta**. Er kommt von der Uni Mainz.

Von der Uni Bayreuth wechselt **Prof. Nele Kuhlmann** an die Uni Jena und übernimmt hier die Juniorprofessur für Allgemeine/Systematische Erziehungswissenschaft.

Prof. Javier Miranda wird neuer Professor für Mikroökonomie, Produktivitätsforschung. Zuvor arbeitete er am US Census Bureau. Die Berufung erfolgte gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle.

Prof. Michael Schart, vormals Keio University Tokio, folgte dem Ruf auf die Professur für Methodik und Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.

Neuer Professor of Finance, Law and Regulation ist **Prof. Daniel Streitz**, der von der Copenhagen Business School nach Jena kommt. Die Berufung erfolgte gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle.

Neue Professorin für Infektionsimmunologie ist **Prof. Christina Zielinski**, die von der TU München nach Jena gekommen ist. Die Berufung erfolgte gemeinsam mit dem Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut.

Neue apl. Professorin

Dr. Ira Spieker, Privatdozentin am Seminar Volkskunde/Kulturgeschichte, hat am 4. Juni die Würde einer außerplanmäßigen Professur der Uni Jena erhalten.

Neue Direktorin

Der Präsident hat **Prof. Stefanie Gräfe** ab dem 1. Juni für ein Jahr zur neuen Direktorin des Abbe Center of Photonics bestellt.

Ausgezeichneter Nachwuchs am Schillertag geehrt

Der Historiker **Dr. Lukas Werther** hat während des Schillertags den erstmals verliehenen „Rowena-Morse-Preis der Friedrich-Schiller-Universität Jena" erhalten. Er erhielt die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung für seine Arbeit „Der Karlsgraben und andere Kanalbauten als Schnittstellen frühgeschichtlicher Verkehrsnetzwerke", in der er sich mit antiken und mittelalterlichen Infrastrukturprojekten befasste.

Die ebenfalls von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Jena e. V. finanzierten Promotionspreise in Höhe von jeweils 750 Euro erhielten: **Dr. Kerstin Krauß** (Theologische Fakultät), **Dr. Julian Schick** (Rechtswissenschaftliche Fakultät), **Dr. Dr. Yoan Hermstrüwer** (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät), **Dr. Katharina Schwinde** (Philosophische Fakultät), **Dr. Sebastian Pusch** (Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften), **Dr. Melchior Wirth** (Fakultät für Mathematik und Informatik), **Dr. Sebastian Grieninger** (Physikalisch-Astronomische Fakultät), **Dr. Robert R. A. Freund** (Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät), **Dr. Sarah Patricia Niehs** (Fakultät für Biowissenschaften), **Dr. Judith Hammrich** (Medizinische Fakultät).

Den Dissertationsförderpreis des Alumni Jenenses e. V., ebenfalls mit 750 Euro dotiert, erhielt **Dr. Philipp Poschmann** vom Lehrstuhl Organisation, Führung und Human Resource Management.

CAMPUSLEBEN

Neue Möbel aus alten Paletten

Foto: Anne Günther/Uni Jena

Anlässlich des Schillertags am 25. Juni haben Studierende gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Uni auf dem Abbe-Platz (Foto) und im Universitätssportzentrum neue Möbel aus alten Euro-Paletten gebaut. Mit der vom Green Office initiierten Aktion sollten Orte, die symbolisch für Austausch und soziale Kontakte innerhalb der Uni stehen, wieder belebt werden – und das nachhaltig. Inzwischen laden mehr als zehn neue Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein.

Läuferinnen und Läufer gesucht

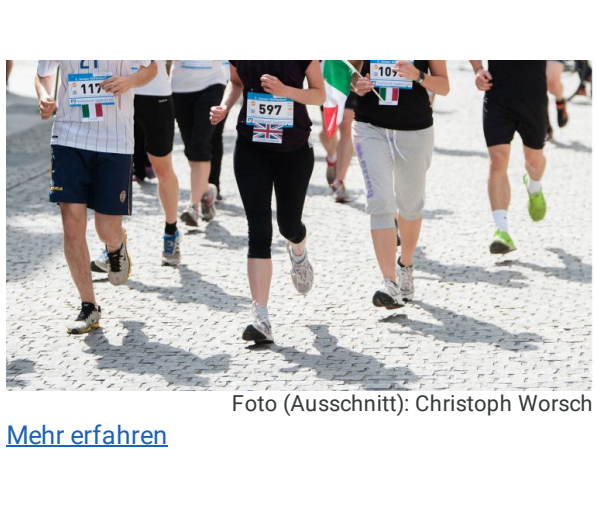
Foto (Ausschnitt): Christoph Worsch
Mehr erfahren

Im vergangenen Jahr musste er Corona-bedingt abgesagt werden – in diesem Jahr soll er aber zum nunmehr zehnten Mal stattfinden: der Jenaer Firmenlauf. Die Uni Jena geht bei der Veranstaltung am 15. und 16. September mit 100 Plätzen an den Start. Wer sich für den abgesagten Lauf 2020 bereits angemeldet hat, behält automatisch seinen Startplatz. Weitere Läuferinnen und Läufer können sich gern anmelden. Zur Vorbereitung auf den Lauf bietet das Betriebliche Gesundheitsmanagement der Uni Jena zwei Trainingskurse an.

---

internal NEWS

View newsletter in browser

Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: "Flower animals" & Co. are moving

The wet collection of the Phyletisches Museum is changing location. Some 40,000 primarily animal objects, preserved in 10,000 jars mostly in ethanol, have already moved from the museum's basement to the new location. They range from the Goliath frog – the world's largest frog, found primarily in Cameroon – to so-called "flower animals" (anthozoans, photo) and caddisfly larvae from the Saale River. The oldest pieces, including, for example, the fetus of a domestic cat, are now over 150 years old. The relocation of the collection, which includes endangered species such as the Darwin's frog as well as various irretrievable ontogenetic development series, is a significant step, as its steady growth has also increased the demands on its housing.

Making animal testing transparent

On 1 July, the initiative "Transparent Animal Testing" of the Alliance of Science Organizations "Understanding Animal Testing" and the German Research Foundation was launched, in which already more than 50 research institutions in Germany participate. The University of Jena and the Jena University Hospital are among them. It is an important initiative in which we are happy to participate because we believe that open dialogue on this topic is right and necessary, explains President Prof. Walter Rosenthal, and agrees with the Dean of the Medical Faculty and Academic Director of the hospital Prof. Thomas Kamradt. "We are committed to transparent information and communication about animal experiments in biomedical research," says Kamradt.
Website of the Initiative "Transparent Animal Testing" (German)

Successor wanted

Image: Jens Meyer/Uni Jena

After more than 14 years of service as Kanzler (Head of Administration) of the University of Jena, Dr Klaus Bartholmé will retire at the end of September. The search for a successor is in full progress. Since the beginning of the year, the search committee has been working intensively to find candidates who have enough experience to lead a university with major construction and change projects such as ERP and Friedolin 2 to move forward. Until the successor takes office, the duties of the Kanzler will essentially be carried out by the previous Deputy Kanzler, the Head of the Legal Office Dr Stefan Danz.

RESEARCH

Three new professorships for digitalisation

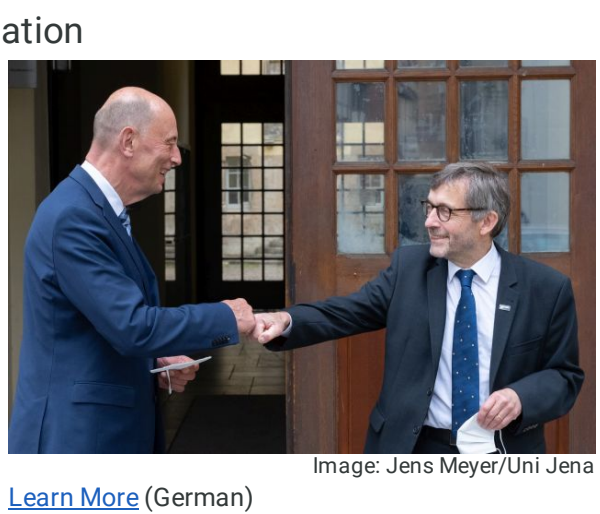
Image: Jens Meyer/Uni Jena
Learn More (German)

Thuringia's Minister of Science, Wolfgang Tiefensee, has given University President Prof. Walter Rosenthal (photo, from left) the notice of approval for three new professorships in the field of digitalisation. The University of Jena will receive one million euros annually for the professorships for "Didactics of Computer Science", for "Quantum Computing/Quantum Communication" and for "Systems Software". They will be established in the Faculty of Mathematics and Computer Science and in the Faculty of Physics and Astronomy. The funds come from the new "PROF-IT 25" programme of the Thuringian Ministry of Science.

Structural Change of Property

It already started work in January – now the new Collaborative Research Centre/Transregio (SFB) 294 "Structural Change of Property" will also be ceremonially opened with a conference on 8 and 9 July. The German Research Foundation is funding the project of the Universities of Jena and Erfurt with up to ten million euros over the next four years. With Prof. Tilman Reitz, Prof. Hartmut Rosa and Prof. Silke van Dyk, the University of Jena provides the spokespersons of the consortium, which now includes 24 sub-projects at five German universities. The participating researchers want to investigate the fundamental structural change of property, which can be observed since 1989 at the latest.
Learn more on the website of the project

Third funding phase for iDiv

Image: Stefan Bernhardt/iDiv
Learn more

The German Centre for Integrative Biodiversity Research (iDiv) Halle-Jena-Leipzig has succeeded in its application for further funding from the German Research Foundation. In the third funding phase, the iDiv will be supported with around 11.5 million euros annually. Compared to the second funding phase, the funding volume will thus increase by 26 percent. Even after the funding ends, probably in 2024, backing for iDiv as a multipolar university centre for biodiversity research with Central German roots and global purview is to be continued by its host institutions and federal states, along with the support of other funders such as the state of Germany.

Expanding data infrastructure

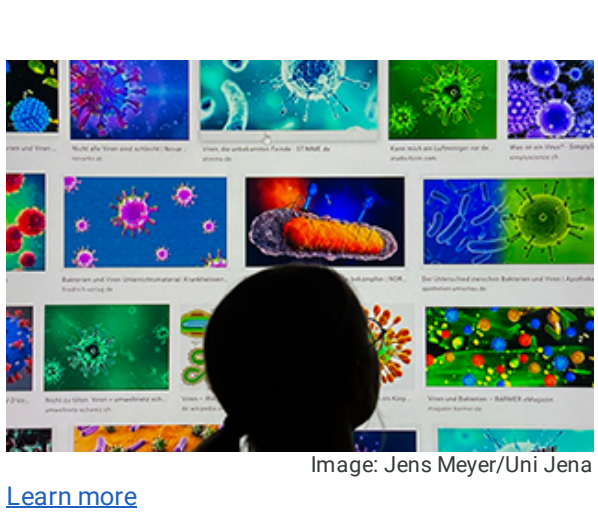
Image: Jens Meyer/Uni Jena
Learn more

The University of Jena is part of the consortium that will build and provide the National Research Data Infrastructure for Microbiological Research – short: NFDI4Microbiota. The German Research Foundation will initially fund the "National Research Data Infrastructure for Microbiota Research" – as it is fully called – for five years with about three million euros annually. The NFDI4Microbiota consortium has set itself the goal of supporting the microbiological research community in Germany: with access to data, tools for analysing the data, standards for data and metadata as well as a comprehensive training programme. Among other things, a database for viruses is to be set up in Jena.

TEACHING

The right way to handle research data

From the coming winter semester, the Contact Point for Research Data Management will offer a study-related certificate programme for students from all departments at the University of Jena. An interdisciplinary lecture series forms the first stage of "Data Literacy Jena" (in short: "DaLiJe") – two more will follow in the subsequent semesters. With this programme, the coordinators for teaching development in the area of data literacy want to teach students how to deal with research data in a planned manner. They are to acquire comprehensive skills for this, from general basics to subject-specific methods. No special previous knowledge is required. The initiators also want to specifically inform the teaching staff about the possibilities of the new certificate programme, on the one hand, to develop more joint offers with them and, on the other hand, to sensitise their students to this topic.
Learn more about „DaLiJe"

TRANSFER

Pitch Award

Image: Steffen Walter
Learn more (German)

Polytives GmbH from Jena has been awarded one of four pitch awards at this year's Investor Days Thuringia. The company, which was spun off from the University of Jena, received the first prize of 3,000 euros from the Foundation for Technology, Innovation and Research Thuringia (STIFT) and Beteiligungsmanagement Thüringen GmbH (bm|t). The company's focus is on process optimisation and adaptation in plastics manufacturing through additive polymers. The proportion of Jena start-ups and spin-offs among the participants was 33 percent – there was no other city with such a high proportion of start-up teams.

NETWORK

"Thüringer Zustände"

Image: Sebastian Hollstein/Uni Jena
Thüringer Zustände online (German)
KomRex (German)

Together with ezra – Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen (Consultation for victims of right-wing, racist and anti-Semitic violence), MOBIT e. V. and the Institute for Democracy and Civil Society, the KomRex – Centre for Research on Right-Wing Extremism, Civic Education and Social Integration at the University of Jena published the study "Thüringer Zustände" (Thuringian Conditions) on the current situation of right-wing extremism, anti-Semitism and racism, devaluation, discrimination and hate violence in the Free State of Thuringia in 2020. According to the editors, it is intended to supplement official accounts that only inadequately cover the phenomenon area, and they intend to publish such a publication annually from now on. The brochure (photo) can be obtained from KomRex and is available online.

New Managing Director

On 1 January 2022, Torsten Schubert will take over the management of the student services organization Studierendenwerk Thüringen. The 50-year-old is a native of Erfurt, graduated from high school in Jena and studied Business Administration at the University of Jena. He has worked for the Stadtwerke Erfurt Group since 2004. Schubert succeeds Dr Ralf Schmidt-Röh, who will retire from this position at the end of the year. He took over the management of the Studentenwerk Jena in 1991 and until now has managed various predecessor institutions and the current Studierendenwerk Thüringen.
Learn more on the website of the Studierendenwerk (German)

SERVICE

Those who name correctly are found better

Publications are the currency of science. It is therefore all the more important for both the individual researchers and the institutions that the publications from their hand or their institution are visible and noticed. Correct affiliation – i. e. the assignment of an author to the research institution – is an elementary building block here. The Executive Board has now adopted the affiliation guidelines for the University of Jena, thus establishing uniform standards for the first time that enable optimal dissemination, citation and attribution of publications to the University of Jena. The new regulations have also been published in summary form on a handy flyer.
By the way: The abbreviation "FSU" does not appear in the new regulations – it should be dispensed with due to its lack of distinctiveness from other universities.
Learn more

Reporting discrimination

The Diversity Office has set up a reporting form that can be used to report experienced or observed discrimination in the context of the University of Jena in an uncomplicated and, if desired, anonymous manner. The responsible persons then decide together with the person concerned whether there is a need for action and whether the Diversity Office must take action. With this initiative, the Diversity Office also aims to improve counselling and support services in this area.
Diversity Office

PEOPLE

With poplar defence to the Otto Hahn Medal

Image: Anna Schroll
Learn more (German)

For her doctorate at the University of Jena on the ecological interactions in a three-way relationship between tree, insect pest and fungus, Dr Franziska Eberl (photo) has received the Otto Hahn Medal, with which the Max Planck Society annually honours outstanding doctoral theses. Eberl, who conducts research at the Max Planck Institute for Chemical Ecology, found that poplar leaves that are infested with a rust fungus are particularly fond of being eaten by certain caterpillars. This means that many insects previously known as pure herbivores are actually also fungus eaters. Furthermore, she was able to uncover the chemical and genetic mechanisms underlying the phenomenon that the trees' defence against caterpillar feeding is weakened when they are already infected by a fungus.

Best dataset

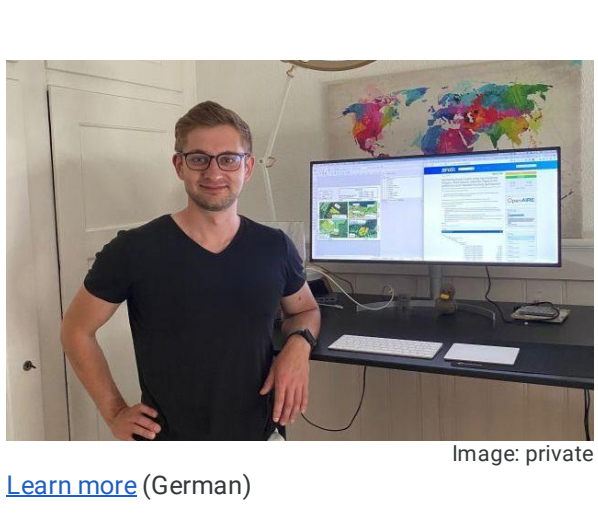
Image: private
Learn more (German)

Findable, accessible, interoperable and reusable – these are the criteria that a dataset must meet in order to be awarded the "FAIRest Dataset Award" by the jury of the Thuringian Competence Network for Research Data Management. This year, a team led by geoinformatician Patrick Schratz (photo) succeeded in doing so. The award-winning dataset is part of a study with which the researchers are documenting forest damage in northern Spain. The prize money of 2,000 euros associated with the award will go towards data management.

New professors

This summer semester, the following academics have been appointed as professors at the University of Jena:

Prof. Ilona Croy came from the Dresden University of Technology and takes over the professorship for Clinical Psychology.

The new professor for Nutritional Toxicology is **Prof. Andriy Khobta**. He comes from the University of Mainz.

Prof. Nele Kuhlmann moves from the University of Bayreuth to the University of Jena. She was appointed as the junior professor for General/Systematic Educational Science.

Prof. Javier Miranda becomes the new Professor of Microeconomics, Productivity Research. He previously worked at the US Census Bureau. The appointment was made jointly with the Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association.

Prof. Michael Schart, formerly of Keio University Tokyo, has accepted the appointment to the professorship of German Language – Methods.

The new Professor of Finance, Law and Regulation is **Prof. Daniel Streitz**, who comes to Jena from Copenhagen Business School. The appointment was made jointly with the Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association.

The new Professor of Infection Immunology is **Prof. Christina Zielinski**, who has come to Jena from the TU Munich. The appointment was made jointly with the Leibniz Institute for Natural Product Research and Infection Biology – Hans Knöll Institute.

Extraordinary professorship

Dr Ira Spieker, private lecturer at the Department of Cultural Anthropology/Cultural History, has received the title of an extraordinary professorship at the University of Jena on 4 June.

New director

The President has appointed **Prof. Stefanie Gräfe** as the new Director of the Abbe Center of Photonics for one year from 1 June.

Excellent young talents

The historian **Dr Lukas Werther** received the "Rowena Morse Award of Friedrich Schiller University Jena" during Schiller Day, awarded for the first time. He received the award, endowed with 5,000 euros, for his work "Der Karlsgraben und andere Kanalbauten als Schnittstellen frühgeschichtlicher Verkehrsnetzwerke" (The Karlsgraben and Other Canal Buildings as Interfaces of Early Historical Transport Networks), in which he dealt with ancient and medieval infrastructure projects.

The dissertation awards of 750 euros each, also financed by the Friends and Patrons of the Friedrich Schiller University Jena, were awarded to:
Dr Kerstin Krauß (Faculty of Theology), **Dr Julian Schick** (Faculty of Law), **Dr Dr Yoan Hermstrüwer** (Faculty of Economics), **Dr Katharina Schwinde** (Faculty of Philosophy), **Dr Sebastian Pusch** (Faculty of Social and Behavioural Sciences), **Dr Melchior Wirth** (Faculty of Mathematics and Computer Science), **Dr Sebastian Grieninger** (Faculty of Physical and Astronomical Sciences), **Dr Robert R. A. Freund** (Faculty for Chemistry and Earth Sciences), **Dr Sarah Patricia Niehs** (Faculty of Biological Sciences), **Dr Judith Hammrich** (Medical Faculty).

The dissertation sponsorship award of the Alumni Jenenses e. V., also endowed with 750 euros, was awarded to **Dr Philipp Poschmann** from the Chair of Organisation, Leadership and Human Resource Management.

CAMPUS LIFE

New furniture from old pallets

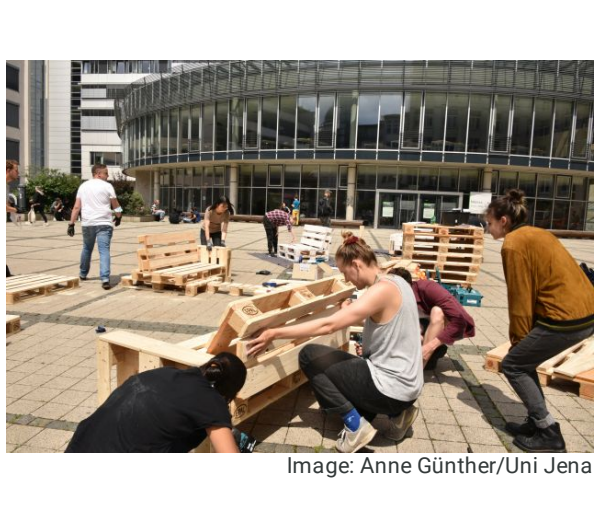
Image: Anne Günther/Uni Jena

On the occasion of Schiller Day on 25 June, students and university staff built new furniture from old pallets on Abbe-Platz (photo) and in the University Sports Center. The project initiated by the Green Office was intended to revive places that symbolise exchange and social contacts within the university – and to do so sustainably. Now more than ten new seating options invite you to linger.

Runners wanted

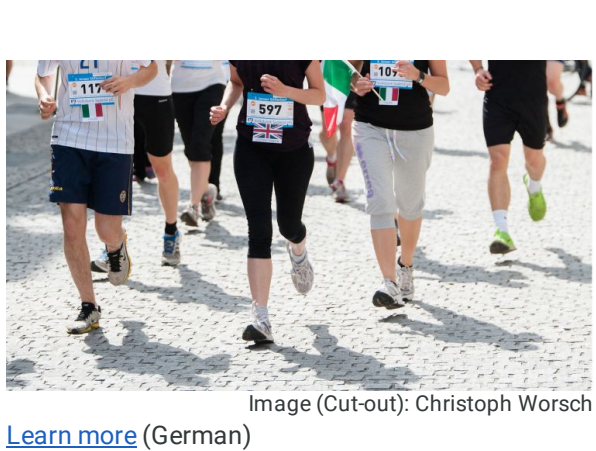
Image (Cut-out): Christoph Worsch
Learn more (German)

Last year it had to be cancelled due to Corona – but this year it will take place for the tenth time: the Jenaer Firmenlauf (Jena Company Run). The University of Jena will take part in the event on 15 and 16 September with 100 places. Those who have already registered for the cancelled run in 2020 will automatically keep their starting place. Other runners are welcome to register. To prepare for the run, the University of Jena's Corporate In-house Health Management offers two training courses.

Impressum
Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing
Bereich Presse und Information / Press and Public Relations
Fürstengraben 1 / 07743 Jena
Tel.: 03641 / 9401400
E-Mail: newsletter.intern@uni-jena.de
https://www.uni-jena.de/Presse

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.